

SELVE THUN



ARGOVIA

WINTERTHUR

SEMESTER
CHRONIK

1952

Unsere EM. EM.

E. Käser v/o Loch, alt Direktor, Zürich
H. Siegrist v/o Rastor, Architekt, Winterthur
H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen
A. Egloff v/o Sprengel, Maschinen-Techniker, Rohrdorf
F. Christen v/o Schaß, ing. chem., Rüsnacht
K. Nyffenegger v/o Fidl, Fabrikant, Zürich

Der UH.-Vorstand

Präsidium: H. Gädli v/o Rex xxx, El.-Ing., Biel, Davillou-
weg 10. Tel. (032) 2 81 19
Vize-
Präsidium: H. Hoch v/o Möros, Techn. Beamter SWB, Lehi-
graben 251, Zürich 47. Tel. (051) 52 93 25.
Aktuar: Heini Schneider v/o Hecht, Arch., Glärnischstrasse 18,
Rüschlikon. Tel. (051) 92 00 78.
Kassier: O. Weber-Lenzer v/o Cirus, Ingenieur, Ennetbürgen,
Chalet am See.
Beisitzer: W. Hunziker v/o Gletsch, Maschinen-Techniker, Wet-
tingen, Attenhoferstr. 10. Tel. (056) 2 25 63.

Stammtische

Baden: Obmann: Rob. Güttinger v/o Bobby, Ingenieur, Wet-
tingen, Winkelriedstr. 31. Tel. (056) 2 65 91.
Stammlokal: Restaurant Café Brunner
Zürich: Obmann: H. Kaufmann v/o Zeus, Ingenieur, Zürich 50,
Dörflistr. 73.
Stammlokal: Hotel Stadthof, Zürich
Aktivitas:
Stammlokal: Restaurant Paradies, Winterthur, Technikumstrasse
S. Meier v/o Amok } Wintersemester
S. Bünter v/o Strubel }
K. Weber v/o Drall, Sommersemester

Redaktion

W. Welti v/o Sultan, Bautechniker, Baden, Mellingerstrasse 30.
Tel. (056) 2 79 67



Liebe Argover,

Raum begonnen, schon zerronnen. Das gilt auch für das vergangene Jahr. Besondere Anlässe sind keine zu verzeichnen. Die Berichte über unsere Veranstaltungen finden sich weiter hinten. Die Beteiligung an diesen ließ zum Teil zu wünschen übrig. Es scheint, daß auch einige Alte Herren, die früher immer dabei waren, nun in das beschauliche Alter kommen und ihre Klausen nur noch ungern verlassen. Andere wiederum waren durch Familie und Geschäft an der Teilnahme verhindert. Wir hoffen jedoch zuversichtlich, daß im neuen Kalender die Argover Tage wiederum ausgezeichnet werden und daß dann den Einladungen auch Folge geleistet wird. Allen jenen, die durch den Besuch der Anlässe unsere Bestrebungen unterstützt haben, dankt der Vorstand.

Im laufenden Jahr feiert unsere Aktivitas ihren 60. Geburtstag. Der Vorstand hat es als zweckmäßig befunden, die Generalversammlung gleichzeitig mit dem 60. Stiftungsfest in Winterthur durchzuführen. Die Einladung dazu liegt diesem Heft bei. Argover, wir erwarten Euch alle am 25. April in Winterthur! Die Aktivitas wird alles tun, um uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und uns für Stunden wieder in die glückliche Zeit unserer Jugend zurückzuversetzen. Schon heute entbieten wir der Aktivitas unsern Gruß und unsere Glückwünsche.

Zur gewohnten Zeit, am 7. Juni, findet die Habsburgtagung statt. Wir haben bereits die Zusicherung für bestes Sommerwetter, und die blühende Landschaft wird alle erfreuen. Die Einladung wird Euch zur gewohnten Zeit zugestellt. Besonders eingeladen sind heute schon unsere lieben Argover Frauen und der marschfüchtige Nachwuchs.

Das Farbenschießen in Niederrohrdorf wird wiederum abgehalten, sobald der Sauser im Tasse zu gären beginnt. Die stetige Zu-

nahme der Beteiligung und der harte Kampf um die Trophäen beweisen, wie sehr sich dieser kameradschaftliche Tag im Kreise der Argovia eingelebt hat. Schützen und Nichtschützen sind herzlich willkommen!

Im Winter 1953/54 findet in Zürich nach einer Pause von einem Jahr wiederum ein Farbenball statt. Zeit und Ort werden später bekanntgegeben.

Anlässlich der Generalversammlung am 25. April ist der Vorstand neu zu wählen. Die starke Dezentralisation des Vorstandes in den letzten Jahren hat sich nicht bewährt. Vorstandssitzungen konnten nur an Samstagen abgehalten werden. Zudem entstanden große Reisekosten, die allerdings stets von den Vorstandsmitgliedern selbst getragen wurden. Wir beantragen deshalb der Generalversammlung, den Vorstand statutengemäß auf 3 Mitglieder zu reduzieren. Da zudem 3 bisherige Mitglieder ihre Demission erklärt haben, wird als neues Mitglied ein in Zürich wohnhafter AH vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Sollte die Generalversammlung diesen Anträgen zustimmen, so wären alle Mitglieder des neuen Vorstandes in Zürich wohnhaft. Das erleichtert die Führung der Vereinsgeschäfte wesentlich. Eine Benachteiligung des Stammes Baden steht außer Frage. Leider konnte aus dem Kreise der dortigen Mitglieder kein Kandidat für den Vorstand nominiert werden. Später kann jedoch jederzeit der Vorstand wiederum aus Mitgliedern des Stammes Baden gebildet werden, wie das jahrelang der Fall war.

Eine betrübliche Angelegenheit, die den Vorstand schon wiederholt ~~schädigt~~ hat, muß an dieser Stelle nun doch wieder einmal zur Sprache kommen. Es handelt sich um die schlechte Zahlungsmoral ~~des~~ ~~Leiter~~ der Mitglieder unseres AH-Verbandes. Der große Teil ~~der~~ Mitglieder erfüllt seine finanziellen Verpflichtungen ordnungsgemäß. Verschiedene Alte Herren runden ihre Beiträge jeweilen auf, was wir speziell verdanken möchten. Ferner haben wir für außerordentliche Ausgaben stets Sönnner gefunden, die uns das nötige Geld zur Verfügung stellten. Auch ihnen danken wir herzlich. — Andererseits haben wir Mitglieder, die immer erst wiederholt an ihre Pflichten erinnert werden müssen oder diesen überhaupt nicht nachkommen.

Diesen Mitgliedern geben wir zu bedenken, daß die Ausgaben des Verbandes für Anlässe und speziell für die Aktivitas im Sinne der Sicherung unseres Nachwuchses in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Diese beanspruchen unsere Kasse sehr. Wir sind deshalb unbedingt auf die Bezahlung der Beiträge aller unserer Mitglieder angewiesen. Der Vorstand konnte sich bisher nicht entschließen, Anträgen auf Streichung der AH-Mitglieder, welche ihre Beiträge nicht bezahlen, zuzustimmen. Eine stillschweigende Duldung der heutigen Praxis kommt jedoch nicht in Frage, und wir richten deshalb an die säumigen Mitglieder den dringenden Appell, durch Bezahlung ihrer Beiträge dafür zu sorgen, daß keine weiteren Maßnahmen getroffen werden müssen.

Am Ende dieses letzten Berichtes ist es mir ein Bedürfnis, für die Unterstützung und Hilfe zu danken, die mir als Präsidium des Alt Herren-Verbandes in reichem Maße zuteil wurde. Diese Unterstützung von Seiten der Vorstandsmitglieder und aus den Reihen der Alten Herren war stets spontan und selbstlos. Ferner freut es mich, feststellen zu können, daß das Verhältnis im Vorstand und vom Vorstand zum Verband stets ein sehr gutes war und durch keine Differenzen getrübt wurde. Das gleiche sei auch für den neuen Vorstand der Fall, dem ein gutes Gelingen und eine rege Teilnahme von Seiten der Alten Herren am Leben unseres Verbandes beschieden sein möge. Auch den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern und dem Redaktor sei ihre treue Mitarbeit nochmals herzlich verdankt.

Meine besten Wünsche begleiten den Alt Herren-Verband und die Aktivitas in eine erfolgreiche Zukunft.

ARGOVIA, vivat, crescat, floreat!

Mit Farbengruß und Handschlag

H. Sadliger v/o Rex***

Biel, den 22. Februar 1953.

Einladung
zur
Stiftungsfeier „60 Jahre Argovia“
verbunden mit der

Generalversammlung
des Alt-Herren-Verbandes
im Stammlokal der Aktivitas
Restaurant „Paradies“, Winterthur

Programm:

- Samstag, den 25. April
- 15.00 Zusammentreffen der Argover am Stamm-
fisch zum Nachmittagschoppen
- 17.00 Generalversammlung
anschließend Nachessen im „Paradies“
- 20.30 Kommerz (Freinacht) daselbst
- Sonntag, den 26. April
- 9.30 Frühchoppen

Traktandenliste der Generalversammlung:

1. Begrüßung durch das A.H.-Präsidium
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Neuaufnahmen in den A.H.-Verband
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht
6. Kassa
7. Budget 1953
8. Wahlen: des Vorstandes
des Redaktors
der Rechnungsrevisoren
9. Jahresprogramm
10. Aktivitas
11. Verschiedenes

Protokoll
der
Generalversammlung

Samstag, den 8. März 1952
Restaurant Du Pont, Zürich

Traktandenliste:

1. Begrüßung durch das A.H.-Präsidium
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Neuaufnahmen in den A.H.-Verband
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht
6. Kassa
7. Budget 1952
8. Jahresprogramm
9. Aktivitas
10. Varia

Traktandum 1: Da sich das Präsidium Rex in letzter Minute telegraphisch entschuldigt hat, wird die Generalversammlung von Cirrus um 16.00 Uhr eröffnet mit dem Kantus „Hier sind wir versammelt“. Er begrüßt die anwesenden E.M.E.M. und A.H.A.H. sowie die Aktivitas. Er gibt seiner Freude Ausdruck über die sehr stark besuchte Versammlung und entschuldigt den Vorstand wegen der Wahl eines relativ kleinen Lokals, da man sich gewohnt war, weniger A.H. an der Generalversammlung zu begrüßen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Entschuldigt haben sich: Rex, Fidel, Walter v/o Sprengel und Seglot.

Traktandum 2: Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Gauß und Volt.

Traktandum 3: Neuaufnahmen: Ihr Gesuch um Aufnahme in den A.H.-Verband haben folgende Aktiven eingereicht:

Sido Meier	v/o Amok, Hochbau
Hans Schöbi	v/o Micro
Fritz Huber	v/o Heck
Werner Rüsch	v/o Bliß
Kaber	v/o Stelz

Sie treten während der Wahl nicht in den Ausstand und werden einstimmig aufgenommen.

Im gleichen Traktandum gedenkt Cirrus der im vergangenen Jahr verstorbenen UH. Die Versammlung erhebt sich, um sie in einem Silentium zu ehren.

Traktandum 4: Das Protokoll der letztjährigen G.-V. ist wie üblich in der Semester-Chronik vorliegend. Es wird genehmigt und verdankt. Von Zeuß wird darauf aufmerksam gemacht, daß das letzte Mal keine Rechnungsrevisoren gewählt worden sind. Es wurde demzufolge in Vorschlag gebracht und gewählt:

Kradolfer v/o Pud
Schnecker v/o Morx

Eventuelle Ersahmänner werden von den betr. Revisoren gewählt.

Traktandum 5, Jahresbericht: Cirrus versucht die vielen Absenzen an den jeweiligen Anlässen und Versammlungen mit der heutigen Überbelastung der UH. durch die gegenwärtige Konjunkturlage zu entschuldigen.

Im gleichen Traktandum wird auch der Farben-Ball der Aktivitas gestreift und als sehr guter Anlaß gelobt.

Traktandum 6, Kassa: Kater reklamiert den Beitrag an die GVB. Dieser ist nirgends im Auszug auf der Jahresrechnung 1951 vermerkt. Glesch meldet, daß er scheinbar noch keine Rechnung dafür bekommen habe. Die Jahresrechnung wird unter Verdankung und gleichzeitiger Verabschiedung des langjährigen Kassiers einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Cirrus als neuer Kassier gibt Auskunft über das Budget 1952, das sich in ähnlichem Rahmen wie das letztjährige abwickeln soll. Sprengel beantragt die Vorbereitungen für das 60jährige Stiftungsfest von 1953 bereits jetzt zu treffen. Es wird beschlossen, die ersten Vorbereitungen dem Vorstande zu überlassen. Des weiteren wird auf dieses Datum ein neues Adressen-Verzeichnis herausgegeben. Auch dieser Vorschlag wird genehmigt.

Traktandum 8, Jahresprogramm: Das eingesprungene Präsidium Cirrus hilft sich in diesem Traktandum etwas aus der Klemme, indem er auf das Semesterprogramm verweist.

Sprengel hat betr. Farbenschießen folgendes vorzuschlagen: Das

Schießen wird dahin erweitert, daß anstelle der Trostpreise Eis-coupes gewonnen werden können, für deren Beschaffung er sorgen würde. Er glaubt damit den ehemaligen Becher-Gewinnern, die ja nach einem Becher keinen weiteren mehr erlangen können, zu bewegen, in vermehrtem Maße wieder am Farbenschießen teilzunehmen, um mit der Zeit zu einer Reihe von Eiscoupes zu gelangen. Der zweite Vorschlag von Sprengel ist die Abänderung des Zweipunkte-Zuschlages für Nicht-Militärtaugliche: Schießen aufgelegt.

Die Durchführung des Farbenballes im Jahre 1952 wird abgelehnt.

Traktandum 9, Aktivitas: Das abtretende Präsidium Sido Meier v/o Amok führt uns in einer äußerst wohl gelungenen Ansprache das Leben, die Leiden und Freuden der Aktivitas in den zwei vergangenen Semestern lebhaft vor Augen. Die Aktivitas scheint gemerkt zu haben, daß die Betteleien und Beiträge nicht so sehr fruchten, wie die mutigen Versprechen, die UH. finanziell nicht zu belästigen.

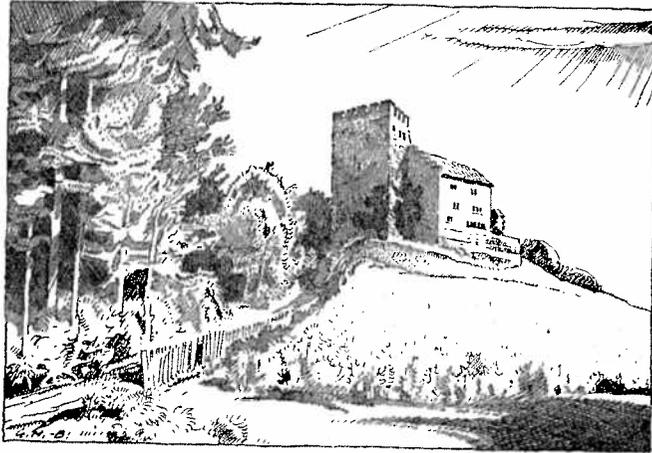
Er muß abermals, wie letztes Jahr, auf die Stühle zum Stammtisch aufmerksam machen, die immer noch wegen Unfallgefahr requiriert sind. Rex erklärte letztes Jahr, daß das Sache der Aktivitas sei, die sich solche Gegenstände selbst beschaffen sollte. Cirrus versprach nun einen Weg zu suchen, um diese Angelegenheit auf irgend eine Art in Ordnung zu bringen. Das Stammbuch der Aktivitas war ebenfalls schon letztes Jahr aufgebraucht und wurde trotz Versprechen des UH.-Verbandes nicht erneuert, so daß das jetzige Stammbuch von einem austretenden Aktiven gestiftet wurde.

Amok bedauert, daß nicht mehr UH. den Farben-Ball 1952 besucht haben; er versichert, daß bei Teilnahme von ca. 10 UH. kein Defizit entstanden wäre. Das jetzt entstandene Defizit wird vom UH.-Verband übernommen.

Traktandum 10, Varia: Urech v/o Stramm hält sich auf über den Artikel „die andere Seite des Farben-Balles“ in der diesjährigen Semester-Chronik. Er erklärt die Gründe, warum daß beispielsweise er als Ausfälliger nie am Stamm der Aktivitas teilgenommen habe und auch am Farben-Ball nicht anwesend war.

Im weiteren wird das Wort nicht mehr verlangt.

Das Präsidium schließt die Versammlung um 19.30 Uhr.



Einladung

zur

XXIII. Habsburg-Tagung

Sonntag, den 7. Juni 1953

(bei jeder Witterung)

Programm

- 9.00—10.00 Uhr: Sammlung im Restaurant „Zum Scharfen Eck“
- 10.00 Uhr: Abmarsch nach der Habsburg
- 11.00 Uhr: Frühstück
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (Suppe, Spatz, gemischter Salat)
- 14.00 Uhr: Unterhaltung und Rneip-Betrieb im Rittersaal
- 17.00 Uhr: Rückmarsch

Spezielle Programme hierfür werden 10 Tage vor der Tagung noch versandt werden. Argover, reserviert Euch diesen Sonntag!

Der A.H.-Vorstand

Protokoll

über die

XXII. Habsburg-Tagung 1952

Die diesjährige Habsburg-Tagung fand am 8. Juni statt. Der Verlauf der Tagung war wie gewohnt. Am Nachmittag konnten wir eine stattliche Zahl Argover mit ihren Familien begrüßen. Auf der Präsenzliste standen 45 Unterschriften. In der Regel treffen wir an der Habsburg-Tagung immer die gleichen „Alten Herren“.

Der Anlaß wird jedes Jahr zur selben Zeit, nämlich am ersten Sonntag im Juni abgehalten. Es ist somit jedem Argover möglich, den Tag für sich zu reservieren, selbst dann, wenn er die Einladung für diese Tagung noch nicht besitzt.

Die Habsburg ist und bleibt der Ort unserer traditionellen Tagung und ich glaube, die meisten Argover und noch mehr ihre Familien möchten diese gesellige Zusammenkunft kaum mehr missen. Drum liebes Altes Haus, komm im nächsten Juni auf die Habsburg. Zeige, daß die Treue kein leerer Wahn ist und unser Blau im Farbenbände nie erbleichen wird.

Altes Haus, was soll Dein Sinnen?

Ueber Alltagsungemach?

Laß Philisterherzen Spinnen

Ueber Handel, Zeit und Sach!

Wirf die Grillen in die Pfützen,

Trink vom Jugendbrunnen klar,

Nimm die alte schwarze Mütze

Und sei wieder ein Scholar!

Wp **

Präsenzliste von der Habsburg-Tagung 1952

H. Gadliger v/o Rex mit Frau und Töchterchen
 O. Weber v/o Cirrus
 H. Hoch v/o Möros und Frau
 R. Zurter v/o Rinaldo
 H. Müller v/o Brom
 W. Christen v/o Kumba mit Frau
 J. Frey v/o Suggsa und Frau
 E. Honegger v/o Jouse mit Frau und Kinder
 E. Stutz v/o Hirsch und Frau
 A. Bargaist und Frau
 H. Siger v/o Turbo
 P. Hilfiker v/o Piccolo
 J. Huber v/o Heck und Frl. A. Kresbach
 H. Frei v/o Frosch
 W. Rünsch v/o Blitz
 C. Lampart und Frl. B. Sfeiler
 H. Schobi v/o Micro
 G. Meier v/o Amok
 W. Nickenbacher v/o Sulfo
 J. Strohmeier v/o Spatz
 H. Heim v/o Chrusel
 E. Gebhard v/o Kniff und Frl. L. Hardi
 W. Strebler v/o Pan
 R. Weber v/o Drall und Frl. E. Carocari
 R. Studer v/o Takt und Frl. M. Weber
 A. Sturzenegger v/o Bodan
 R. Jermann v/o Prim
 J. Hagmann v/o Sioux und Frl. E. Schaer
 R. Scheinwiller v/o Griff
 H. Frei v/o Quick
 R. Büchler v/o Bläß
 P. Bünfer v/o Strubel
 R. Weber v/o Sabu
 W. Welti v/o Rongo



Farbenschießen

1952

am 5. Oktober 1952 in Rohrdorf

Der Schreibende dieser Zeilen freute sich, als er die vielen Anmeldungen zum diesjährigen Farbenschießen in Empfang nehmen durfte. Hatten doch 18 U.S. und 13 Aktive das Programm durchgeschossen. Außerdem konnten wir bei dem Absenden noch 4 weitere U.S. begrüßen.

Es wurden folgende Resultate erzielt:

a) Auf den Römer (Scheibe A und B):

1.	R. Weber	v/o Sabu	Aktiv	41*
2.	M.J. Christen	v/o Schatz	EM.	40
	R. Habegger	v/o Schloft	U.S.	40*
	H. Jermann	v/o Prim	Aktiv	40
	J. Sturzenegger	v/o Bodan	Aktiv	40*
3.	O. Weber	v/o Cirrus	U.S.*	38*
4.	W. Strebler	v/o Pan	U.S.	36*
	H. Gadliger	v/o Rex	U.S.***	36*
	E. Gebhard	v/o Kniff	U.S.	36*
5.	W. Hef	v/o Tex	U.S.	35
	R. Bücheler	v/o Bläß	Aktiv	35
6.	G. Püiter	v/o Strubel	Aktiv	34
7.	A. Egloff	v/o Sprengel	EM.	33*
8.	E. Dubler	v/o Schnopf	U.S.	32*
	R. Weber	v/o Drall	Aktiv	32

9. H. Hoch	v/o Möros	U.S.**	30*
E. Remund	v/o Schwank	U.S.	30
10. J. Hagmann	v/o Sioux	Aktiv	29
H. Kaufmann	v/o Zeus	U.S.	29
R. Scheiwiler	v/o Griff	Aktiv	29
11. Meier	v/o Cian	U.S.	28
12. M. Weber	v/o Marabu	U.S.	27

b) Auf die Nachdoppelscheibe (1 Meter in 100 Kreise eingeteilt):

1. J. Sturzenegger	v/o Bodan	Aktiv	360
2. H. Hoch	v/o Möros	U.S.**	353
J. Christen	v/o Schaß	EM.	353
3. R. Habegger	v/o Schloss	U.S.	349
4. W. Strehler	v/o Pan	U.S.	344
5. H. Sadliger	v/o Rex	U.S.***	343
E. Dubler	v/o Schnopf	U.S.	343
R. Weber	v/o Drall	Aktiv	339
H. Kaufmann	v/o Zeus	U.S.	328
O. Weber	v/o Cirrus	U.S.*	324
J. Hagmann	v/o Sioux	Aktiv	309
E. Sebhard	v/o Kniff	U.S.	303

Folgende Schützen konnten mit dem Römer ausgezeichnet werden:
Von den U.S.U.S.:

M.J. Christen	v/o Schaß	EM.	40
W. Hess	v/o Tex	U.S.	35

Von den Aktiven:

H. Jermann	v/o Prim		40
R. Bücheler	v/o Bläß		35

R. Weber v/o Sabu (Aktiv) der das beste Tages-Resultat schoss erhielt als Trostpreis 1 Eiscoupe.

Den Wanderpreis (Weinkanne) errang der aktive Fuchs Sturzenegger v/o Bodan.

Trostpreise (versilberte Eiscoupes) erhielten:

H. Hoch v/o Möros, U.S.**, M.J. Christen v/o Schaß EM., R. Habegger v/o Schloss U.S.

Bis jetzt haben den Wanderpreis folgende Komilitonen gewonnen:

E. Lüscher v/o Rauz 1949 R. Habegger v/o Schloss 1951
E. Thut v/o Rotor 1950 Sturzenegger v/o Bodan 1952

Ferner nahmen am Schießen teil:

H. Müller	v/o Brom EM.	J. Moos	v/o Stickel	Aktiv
Wietlisbach	v/o Schnauz U.S.	Frei	v/o Quick	Aktiv
Hunziker	v/o Gletsch U.S.	R. Studer	v/o Takt	Aktiv
Lüscher	v/o Rauz U.S.	W. Böhner	v/o Minus	Aktiv
Guido Meier	v/o Amok U.S.	Welfi	v/o Rongo	Aktiv
Thut	v/o Rotor U.S.			

Entschuldigt hatten sich:

Güttlinger v/o Boby U.S. } Beide wegen Abwesenheit
Strohmeier v/o Spax U.S. } im Militärdienst

Der Ausklang des Farbenschießens fand wiederum im Café Brunner in Ennetbaden statt, wo es recht gemütlich zuging. Auch auf dem Perron erklangen noch einige Kanzi, bis endlich die Züge die Teilnehmer ihren heimatlichen Pennaten zuführten.

Für die Schießleitung
Egloff v/o Sprenzel



Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1952

Vokal: Hotel Stadthof (beim Hauptbahnhof)

20.30 Uhr

Stamm: Jeden Monat, erster Donnerstag,

Obmann: Hugo Kaufmann v/o Zeus.

Wenn wir auch im vergangenen Jahre keine besonderen Anlässe durchführten, so hat sich doch an unseren monatlichen Stammabenden regelmäßig eine mehr oder weniger zahlreiche Korona zu ungezwungenem Beisammensein eingefunden. Von den 32 in Zürich und der näheren Umgebung wohnenden EM. und US. sind durchschnittlich $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ anwesend gewesen. Wenn dazu gelegentlich Argover aus anderen Gauen oder gar aus Übersee ihren Aufenthalt in unserer Metropole mit einem Besuch unseres Stammes verbinden konnten, so hat uns dies immer sehr gestreut und bot uns eine willkommene Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Wir hoffen auch in Zukunft recht oft Gäste unter uns begrüßen zu dürfen.

Unser Stammbuch war leider während mehreren Monaten verschollen. Dem Obmann sind in dieser Zeit von Seiten verschiedener Mitglieder besorgte Anfragen über dessen Verbleib zugekommen. Wir können heute alle beruhigen; das Stammbuch ist seit kurzem wieder an seinem gewohnten Platz. Der Sünder wird sich nach Kommet zu löffeln haben.

Für die nächste Zeit haben wir folgende besonderen Anlässe ins Auge gefasst:

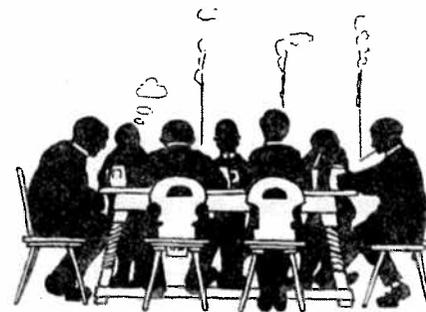
1. Besichtigung einiger Anlagen des Bahnhofes und des Lokomotivdepots Zürich unter Führung von Möros**, techn. Beamter SBB.
2. Besichtigung des neuen Kantospitals Zürich unter Führung von Zeus.

3. Abendbummel mit unseren verehrten Damen auf den Ulliberg. Näheres darüber wird zu gegebener Zeit an unseren Stammabenden zu erfahren sein.

Einige Liebhaber des königlichen Schachspieles aus unserer Korona beabsichtigen sich in friedlichem Wettstreit auf den 64 Feldern zu schlagen. Eventuelle weitere Interessenten können sich an den Obmann wenden.

Zürich, im Februar 1953.

Zeus





Berichte der Aktivitas

2. Hälfte des Wintersemesters 1951/52

Der vielen Arbeit in der Diplomprüfungszeit zum Trotz, führten wir das schönste Fest des Jahres erst am 2. Februar durch. Mit großer Freude und Hingabe organisierten wir im Auftrag des AS.-Verbandes den Farbenball. Von der Beteiligung und dem dadurch entstandenen Defizit abgesehen, war es ein voller Erfolg. Allen Anwesenden danke ich nochmals recht herzlich für ihr Erscheinen. Sie haben für das gute Gelingen des Anlasses viel beigetragen.

Am 8. Februar fand im „Wartmann-Saal“ einmal mehr die Korporationenkneipe statt. Beim Produktionswettkampf ging die Argovia als Siegerin hervor und durfte den begehrten Wanderbecher in Empfang nehmen.

Um den schönen Festsport korrekt zu betreiben, begann unser jüngster Luxe an der Uni einen Festsportkurs. Bläß wird im nächsten Semester das Amt eines PM's übernehmen.

Mit Xaver Jermann v/o Prim erhielten wir Ende Februar einen weiteren flotten Kameraden aus der Maschinenbau-Abteilung.

Am 1. März erwies eine Dreierdelegation in Bollwix und Fahne unserem Ehrenmitglied und Mitbegründer der Argovia Ami Wasler v/o Sinus die letzte Ehre.

Die Aktivitas hat am Ende des Wintersemesters 1951/52 folgendes Aussehen:

Guido Meier v/o Amok***	Hochbau
Fritz Huber** v/o Heck	Tiefbau
Werner Künsch v/o Bliß*	Elektro
Hans Schöbi v/o Micro FM.	Maschinenbau
Kurt Xaber v/o Stelz	Hochbau
Kurt Weber v/o Sabu	Hochbau
Robert Weber v/o Drall	Hochbau
Hans Preisig v/o Viber	Hochbau
Robert Studer v/o Takt	Maschinenbau
Fredi Sturzenegger v/o Bodan	Maschinenbau
Frank Hagmann v/o Sioux	Elektro
Karl Scheiwiler v/o Griff	Hochbau
Kuedi Bücheler v/o Bläß	Maschinenbau
Xaver Jermann v/o Prim	Maschinenbau
Guido Winter v/o Strubel (Inaktiv)	Hochbau

Allen diesen Kommilitonen, speziell den Chargierten Heck, Bliß und Micro danke ich für ihre Unterstützung und Hilfsbereitschaft während meiner Präsidiumszeit.

Mit einem kräftigen Vivat! Crescat! Floreat!

Guido Meier v/o Amok***

Sommersemester 1952

Im Frühjahr haben uns wiederum vier Kommilitonen nach erfolgreich bestandener Diplomprüfung verlassen. Die Chargen wurden wie folgt neu verteilt:

Präsidium:	Robert Weber v/o Drall
Contra:	Kurt Weber v/o Sabu
Quästor:	Robert Studer v/o Takt
FM.:	Guido Winter v/o Strubel

Um die Rekrutenschule zu besuchen, verließ uns unser Bursche Viber für ein Jahr. Er wurde inaktiv erklärt.

Schon die ersten Semesterwochen wurden am 10. und 11. Mai mit einem feuchtfrohlichen Fest belebt. Der ganze Burschensalon leistete der verdankenswerten Einladung der Studenterverbindung FOR-

TUNA Folge, die in Schaffhausen ihr 50. Stiftungsfest durchführte. Es war kurz gesagt ein tolles Ereignis, und wer mehr wissen möchte, frage die verschwiegenen Säfschen und Winkel der Munotstadt.

Der 18. Mai brachte uns den Tag der Pflege höchster Werte, unseren Maibummel. Schon in früher Morgenstunde fachten wir von Zürich aus in See, um nach einer gemütlichen Kreuzfahrt das Rosenstädtchen Rapperswil zu erreichen, wo uns im Rest. Rößli ein schmackhaftes Mittagessen erwartete. Nach Tisch folgte ein kurzer Stammbetrieb in dessen Verlauf Sabu durch Bläß seine Vierfamilie erweiterte, und als Höhepunkt an unsere neue Couleurdame Fräulein Ester Carocari das Farbenband überreicht wurde. Auch die Altherren hatten uns nicht ganz vergessen, denn noch vor dem Nachmittagsbummel nach Buzkirch durften wir unsere A.H. Spatz und Pan mit ihren Damen begrüßen. — An übergroßen Restbrotten kauend, verließen wir im Schiffsrestaurant die idyllischen Gesteade des oberen Zürichsees, und als der strahlende Himmel sein leuchtendes Blau mit dem Schwarz der Nacht vertauschte, betrat die fröhliche Schar der Argover den Boden der Kapitale.

Für das gute Gelingen dieses Treffens möchten wir an dieser Stelle unserm F.M. Strubel danken.

Nachdem Bodan und Takt am 28. Mai die Burschenprüfung erfolgreich bestanden hatten, erhielt der Fuxenstall am 6. Juni durch die Aufnahme von drei neuen Spe-Füxen:

Frei Heinrich v/o Quick, Welki Willy v/o Kongo und
Tobler Fritz v/o Schild

einen willkommenen Zuwachs.

Am 8. Juni durften wir anlässlich der traditionellen Habsburgtagung erneut den engen Kontakt mit unsern Altherren festigen. Mit dem einzigen Vermögen eines Studikus, dem witzigen Geiste, unterhielt der Fuxenstall, im vertrauten Rittersaal, die gemütlich versammelte Argoverfamilie, und nur allzu schnell schwand die schönen Stunden des Zusammenseins.

Durch die Taufe von den Spe-Füxen:

Cadisch Hans v/o Käto, Moos Fritz v/o Stäkel und Rohner Walter v/o Minus, erreichte unser Fuxenstall am 10. Juli die stattliche Zahl von zehn Kommilitonen. Zwei weitere Aufnahmegesuche

mussten nach dem Abstimmungsergebnis des Aktivenkonventes abgewiesen werden.

Welche Beliebtheit das alljährliche Farbenschießen in Rohrdorf gewann, wurde unserm lieben E.M. A. Egloff v/o Sprengel am 4. Oktober 1952 durch die rege Teilnahme bewiesen. Nach dem spannungsreichen Nachmittag, und der anschließenden Preisverteilung hielt eine gehobene Stimmung noch einzelne Teilnehmer am Stamm zu Baden zusammen, von wo aus sich die Wege trennten.

Mit der Burschifizierung von Bläß, und dem Farbenbandtausch zwischen Wirbel (Kyburgia) und Drall wurde das Semester besiegelt.

Für ihre kameradschaftliche Unterstützung während des Semesters möchte ich allen Kommilitonen, besonders den Chargierten Sabu, Takt und Strubel meinen persönlichen Dank aussprechen. Mein Dank gilt vor allem auch dem A.H.-Verband, der uns stets in materiellen und moralischen Nöten beistand.

Mit einem kräftigen Vivat, Crescat, Floreat!

Für die Aktivitas: Das Präsidium:

Robert Weber v/o Drall

1. Hälfte des Wintersemesters 1952/53

Voll Tatendrang fand sich die Aktivitas am 31. Oktober zum Antrittsstamm zusammen. Sechs Burschen und acht Füchse freuten sich des Lebens. Die Chargierten dieses Semesters sind:

Präsidium:	Guido Bünler	v/o Strubel
Contra:	Ruedi Buehler	v/o Bläß
Quästor:	Frank Hagmann	v/o Sioux
F.M.:	Fredi Sturzenegger	v/o Bodan

Eine Woche später besuchte die Aktivitas gemeinsam das Herbstfest. Ein Vortrags- und ein Regelabend brachten Abwechslung. Am 29. November zogen wir ins „Terminus“ zum Damenstamm. Wir begrüßten mit Freude unsere Altherren Schlot, Cyan und später Spatz mit ihren Begleiterinnen. Während des Stammes erweiterten sich drei Vierfamilien und Sioux wurde zum Burschen geschlagen. Kalif (G.B.C.) und Bodan tauschten ein Freundschaftsband. Eine spezielle Freude war es für die Aktivitas, Fräulein Lotfi Orell das

Damenband überreichen zu dürfen. Mit einem gemeinsamen Nachtessen wurde das gemütliche Beisammensein und Tanzen eingeleitet.

Viel wichtiger als diese Feste aber sind die Stunden, die wir alle zusammen oder in Gruppen, so wie es die Stundenpläne gestatten, am Stamm oder irgendwo im Städtchen miteinander verbracht haben. Am 20. Dezember erhielt im „Reh“ der Antrittskantus zum Weihnachtskommers. Die Krambambulifamilie, mit dem jüngsten Sproß Schild an der Spitze, teilt das auch dieses Jahr selber hergestellte wunderbare Getränk aus. Prim wird an diesem Abend zum Burschen geschlagen. Segen den Morgen sitzen wir alle an einem Tisch und unter Erzählen von vergangenen und kommenden Zeiten trennen wir uns für 1952. Tex mit einem Gaste und Spaß müssen uns leider etwas früher verlassen. Die Altherren Amok, Bliß, Pan und Heck sowie vier Schüler aus dem Maschinenbau, unsere Gäste, weisen bis zum allgemeinen Aufbruch unter uns.

Dem Altherren-Verband und den Altherren im besonderen danke ich heute schon herzlich für die der Aktivitas auch dieses Semester gewährte Unterstützung.

Mit einem kräftigen Vivat! Cresceat! Floreat!

Für die Aktivitas:

Das Präsidium:

Suido Bünler v/o Strubel

Mitgliederbeitrag Fr. 15.—

Benützt den beiliegenden Einzahlungsschein

Der Kassier dankt für eine prompte Einzahlung

Neue Adressen

Willi Bär v/o Rubus, Westburg L.I.N.Y. (USA), Livingston Street
Louis Wydler v/o Flirt, Weiermattweg 23, Aarau
Fritz Wendel v/o Sis, Schanzenstraße 80, Waldenburg

Alle Adressenänderungen sind sofort durch eine Karte an Heini Schneider v/o Hecht mitzuteilen.

EM. Ami Basler v/o Sinus
Geometer



Am Abend des 27. Februar 1952 ist im Alter von 78 Jahren unser verdientes Ehrenmitglied und Gründer der Argovia in seiner Vaterstadt Zofingen gestorben. Eine Delegation der Aktivitas und des A.S.-Verbandes waren bei der Kremation in Aarau anwesend.

EM. Ami Basler wurde im Jahre 1874 geboren, nach guter praktischer Ausbildung trat er im Herbst 1892 in das II. Semester der Geometerabteilung ein. Nach erfolgreich bestandener Diplomprüfung arbeitete er zuerst in Aarau, dann in Zürich und Olten. Im Jahre 1900 gründete er in Zofingen ein eigenes Geometerbüro, das er dank seiner Fachkenntnisse und seinem lauterem Charakter zu großer Blüte brachte. Mitte März 1893 gründete er mit einer Anzahl Studienkollegen unsere Verbindung, der er immer treu zur Seite stand. Er war der letzte noch lebende Gründer.

Ami Basler

wir werden immer dankbar Deiner gedenken

<i>Unsere Stamm- und Verkehrslokale</i>	
Winterthur	<p>Restaurant Paradies Technikumstraße 70 Metzgerei und Wirtschaft Stammlokal der Aktiven Höflich empfiehlt sich den werten EM. EM. AH. AH. und Aktiven Albert Gubser, Besitzer</p>
Zürich	<p>Stadthof und Posthotel Waisenhausstraße Nähe Hauptbahnhof Lokal des AH.-Stamm Zürich Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat Mit höflicher Empfehlung Gebr. Vogel</p>
Baden	<p>Café Brunner Restaurant, Sáli, Gartenwirtschaft Konditorei Lokal des AHV. der Argovia Telephon (056) 2 20 54 Oswald Schibli</p>
Habsburg	<p>Besuchen Sie das Schloß Habsburg Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag des Monats Juni Familie Hummel</p>
Obstalden am Walensee	<p>Hotel Hirschen Dominierende Aussichtslage über dem Walensee an der Route nach Graubün- den — Italien — Oesterreich. Herrliches Tourenzentrum. Sehr gepflegte Küche, Zimmer mit Privat- bad. Pension von Fr. 13.50 bis Fr. 16.—. AH. Gantenbein & Menzi</p>

<i>Unsere Stamm- und Verkehrslokale</i>	
Brugg	<p>Restaurant zum scharfen Eck Reelle Weine, vorzügliche Küche Gesellschaftszimmer im 1. Stock Rendez-vous an der Habsburgtagung Fam. Graf</p>
Baden	<p>Restaurant Badenerhof Nähe Bahnhof (Parkplatz) Bekannt für gute Küche Höfliche Empfehlung E. Meier, Küchenchef</p>
Baden	<p>Hotel Bären Bestbekanntes Kurhotel Thermalquellen und Kurmittel im Hause Restaurant Höfliche Empfehlung Tel. 2 51 78 Fam. Gugolz</p>
Nieder- rohrdorf	<p>Restaurant Zentral Bekannt für reelle Weine, vorzügliche Küche, schöne Säle Rendez-vous nach dem Farbenschiessen Osw. Staubli</p>

EGLOFF & CIE. A.-G., ROHRDORF

Sand- und Kokillenguß
in Messing, Bronze- und
Zinklegierungen

Armaturen für Gas und
Wasser

Kochgeschirre in
Aluminium

Verzinnete, lackierte
und rostfreie Haushal-
tungsartikel

Ofenarmaturen und
Ventilationsgitter
Zieh- und Druckarbeiten

Galvanische Überzüge
wie:

Vernickeln
Kadmieren
Verchromen
Verzinnen
Vermessingen
und Versilbern

BITTE VERLANGEN SIE UNSERE PROSPEKTE!

Die guten Drucksachen

liefert rasch und preiswert

Effingerhof AG. Brugg

Buchdruckerei · Buchbinderei · Papeterie · Buchhandlung

Telephon (056) 4 10 51

C. & R. NYFFENEGGER ^AG ZÜRICH 8

Kreuzstraße 64 Telephon (051) 34 11 18

Eisenkonstruktionen

Schaufensteranlagen

Garagetore

**Überlastanzeiger
für Turmdrehkrane**

Minimax

Feuerlösch-Apparate

nach allen bekannten Löschverfahren unter Verwendung
von

**imprägnierender Löschflüssigkeit · Trockenlösch-
pulver · Kohlensäure- und Luft-Schaum · Kohlen-
säureschnee · Tetrachlorkohlenstoff**

MINIMAX A.-G. · ZÜRICH

Gegründet 1902

Mühlebachstraße 36/38

ARMATUREN

für

**Wasser · Gas · Dampf · Sanitär
Heizungen**

Verlangen Sie bitte unsere
neuesten Kataloge und Preislisten

Nyffenegger & Co., Oerlikon

METALLGIESSEREI · ARMATURENFABRIK

Telephon (051) 46 64 77

Hermann Kamer, Ing. Zürich

Nordstraße 362 Telephon (051) 28 43 21

Generalvertretung der B & V

Hochleistungs- und Werkzeugstahl-Spiral-
bohrer aus Rapidstahl

Generalvertretung der W. O. Barnes & Co., Detroit U.S.A.

Hochleistungs-Hand- und -Maschinensäge-
blätter aus Rapidstahl, sowie Bandsägen
für Eisen und Metalle

Generalvertretung Les Fils de V. Amyot Les Grad (Doubs)

Präzisions-Dreibacken-Rohrfutter

Blechwarenfabrik

Muri A.G.

M U R I (Aargau)

Telephon (057) 8 13 05

Preß- und Stanzartikel
Bauwerkzeuge aller Art

Metallwerke REFONDA AG. Niederglatt / ZH

Telephon (051) 94 01 30 und 94 01 49

- ▶ Umschmelzwerk für Aluminium, Buntmetalle, Magnesium und Zink
- ▶ Metallurgische Prozesse aller Art
- ▶ Thermische Behandlung von Aluminium und Magnesium
- ▶ Laboratorien für chemische Metalluntersuchungen
- ▶ Beratung in Gießerei-Fragen

Wir produzieren und liefern:

Umschmelz-Reinaluminium, Umschmelz-Aluminium-Legierungen der Gattungen

Al-Mg-Si	Al-Si-10-12	Al-Cu-Zn
Al-Mg-3	Al-Cu	etc.
Al-Zn-Mg	Al-Cu-Si	

Spezial-Legierungen für Sonderzwecke.

Umschmelz-Kupfer rein, Umschmelz-Buntmetall-Legierungen nach VSM-Normen, wie Messing, Rotguß, Zinn-Bronzen etc.

Spezial-Legierungen nach vorgeschriebenen Zusammensetzungen.

Umschmelz-Reinzink, Remelted-Zink, Umschmelz-Zink-Legierungen.

Umschmelz-Magnesium-Legierungen.

Lieferformen: Masseln, drei- und zehnteilig, Granalien.

ANTOX

das bewährte Phosphatierungs-Produkt für

Stahl

Eisen

Zink und

Feinzinklegierungen

Vorzüge von Antox:

Höchster Korrosionsschutz

Hohe Wirtschaftlichkeit

Kurze Behandlungszeit (3—5 Minuten)

Größte Betriebssicherheit (jahrelange Haltbarkeit der Badlösung)

Eingliederung in jede Fertigung im Tauch- und Spritzverfahren möglich

Antox Entrostungsmittel

Alprolac

Verfahren für die Oberflächenbehandlung von Aluminium und sämtlichen Aluminiumlegierungen

Auf der Alprolac-Schicht haften Farben, Lacke und Spachtel sowie metallische Niederschläge einwandfrei

Anwendung bei Raumtemperatur

Auskunft und technische Beratung:

M. F. Christen, Küsnacht-Zürich

Ingenieur-Chemiker

Tel. 91 14 45/46

Einladung zur Stiftungsfeier

„60 Jahre ARGOVIA“

verbunden mit der

Generalversammlung des Alt-Herren-Verbandes

im Stammlokal der Aktivitas

Restaurant „Paradies“ Winterthur

PROGRAMM:

Samstag, den 25. April 1953

- 15.00 Zusammentreffen der Argover am Stammtisch zum Nachmittagsschoppen
- 17.00 Generalversammlung
anschließend Nachtessen im „Paradies“
- 20.30 Kommers (Freinacht) daselbst

Sonntag, den 26. April

- 9.30 Frührschoppen

Raum für Mitteilungen

Herrn

Heini Schneider

Architekt

frankieren

Rüschlikon

Glärnischstr. 18

Traktandenliste der Generalversammlung

1. Begrüßung durch das A. H. Präsidium
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Neuaufnahmen in den A. H. Verband
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht
6. Kassa
7. Budget 1953
8. Wahlen: des Vorstandes
des Redaktors
der Rechnungsrevisoren
9. Jahresprogramm
10. Aktivitas
11. Verschiedenes

Der Unterzeichnete nimmt am Stiftungsfest teil
mit oder ohne Zimmer (Nichtgewünschtes streichen)

Mit Argovergruß

Unterschrift:

Ort, Datum: